

WKO STATISTIK Österreich



FAHRZEUGHANDEL: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2022

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Februar 2022

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung

nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen

Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2021 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Handel	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	18.582	8,3	2,1
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	16.022	8,4	2,2
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	641	4,4	1,2
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusammenfassung)	465	4,6	1,1
Unternehmen (Schwerpunktzusammenfassung)	9.124	8,4	1,7
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	46.562	9,4	1,9
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	48.913	9,1	1,9
Umsatzerlöse in Mio. EUR	33.203	12,7	4,4
Produktionswert in Mio. EUR	7.913	10,2	1,6
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	3.801	10,4	1,9
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	410	10,2	1,2
Personalaufwand in Mio. EUR	2.538	10,6	2,0

Wirtschaftskennzahlen 2021 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Handel	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	4,0	7,8	6,9
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	5,4	4,9	5,0
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	44,0	49,6	60,2
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	51.018	43.820	50.552
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	595.531	431.302	270.769
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	48,0	47,2	40,1
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	1,2	1,5	4,6

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2021; Unternehmensneugründungen: Stand 2021 vorläufig; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2020; EPU: Ende 2020; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2019 (Leistungs- und Strukturstatistik)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKÖ-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKÖ-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKÖ-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKÖ-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

BRANCHENDATEN FAHRZEUGHANDEL

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):
Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	569	893	4.448	2.797	868	2.495	916	566	2.091	15.643
2011	588	925	4.574	2.854	884	2.505	939	564	2.051	15.884
2012	588	941	4.679	2.958	902	2.547	951	564	2.022	16.152
2013	597	989	4.708	3.049	920	2.573	947	546	2.047	16.376
2014	589	1.035	4.818	3.165	947	2.596	976	563	2.073	16.762
2015	582	1.053	4.916	3.264	960	2.571	1.012	580	2.096	17.034
2016	573	1.082	4.977	3.377	963	2.602	1.011	576	2.082	17.243
2017	573	1.099	5.061	3.466	980	2.620	1.046	592	2.063	17.500
2018	588	1.134	5.087	3.515	995	2.634	1.033	586	2.050	17.622
2019	614	1.140	5.084	3.548	963	2.667	1.045	605	2.036	17.702
2020	616	1.160	5.213	3.676	967	2.703	1.083	614	2.074	18.106
2021	619	1.171	5.396	3.798	960	2.789	1.122	649	2.078	18.582
Veränderung 2010 - 2021 in %	+ 8,8	+31,1	+21,3	+35,8	+10,6	+11,8	+22,5	+14,7	- 0,6	+18,8

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):
Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	461	739	3.665	2.341	728	2.119	785	487	1.646	12.971
2011	482	771	3.762	2.414	743	2.133	813	486	1.637	13.241
2012	486	783	3.839	2.500	761	2.156	828	479	1.627	13.459
2013	498	827	3.875	2.578	795	2.186	825	465	1.648	13.697
2014	481	874	3.936	2.676	808	2.229	856	489	1.676	14.025
2015	487	885	4.019	2.750	809	2.228	885	499	1.707	14.269
2016	490	914	4.078	2.854	814	2.256	874	506	1.696	14.482
2017	495	935	4.163	2.939	838	2.281	916	514	1.694	14.775
2018	506	982	4.224	2.984	856	2.295	920	514	1.697	14.978
2019	517	982	4.256	3.046	844	2.328	942	534	1.698	15.147
2020	525	1.005	4.371	3.169	840	2.364	987	541	1.738	15.540
2021	532	1.019	4.537	3.290	848	2.452	1.018	575	1.751	16.022
Veränderung 2010 - 2021 in %	+15,4	+37,9	+23,8	+40,5	+16,5	+15,7	+29,7	+18,1	+ 6,4	+23,5

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):
Aktive Berufszweigmitglieder 2021 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör	452	902	4.008	2.625	165	1.798	819	12	1.502	12.283
0105-Einzelhandel mit Automobilen	47	.	.	.	481	702	1	373	76	1.680
0110-Großhandel mit Automobilen	1	.	.	.	7	.	.	.	35	43
0115-Handel mit Reifen	101	53	726	1.050	81	488	303	29	145	2.976
0120-Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ- Zubehör, Serviceeinr.	174	241	1.231	1.521	248	829	493	67	203	5.007
0125-Großhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ- Zubehör, Serviceeinr.	.	.	.	138	15	.	1	.	172	326
0130-Handel mit LKW und Anhängern (Nutzfahrzeuge)	13	.	.	430	16	138	106	2	25	730
0135-Handel mit Wohn- und Reisemobilen	6	.	.	223	12	71	36	.	11	359
0140-Einzelhandel mit Mopeds und Motorrädern	65	.	413	460	50	220	189	21	125	1.543
0145-Großhandel mit Mopeds und Motorrädern	.	.	.	51	.	2	.	.	31	84
0200-Handel mit Flugzeugen einschl. Zubehör und Bestandteilen	4	.	.	33	6	20	7	.	4	74
0300-Handel mit Motorbooten einschl. Zubehör und Ersatzteilen	7	18	159	106	10	28	17	.	30	375
0400-Gemischthwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel	.	2	72	.	74
Summe Gesamt	870	1.216	6.537	6.637	1.091	4.296	1.972	576	2.359	25.554

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2021 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	754	658	678	665	652	736	617	658	621	629	653	641
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	568	486	489	506	510	566	469	504	469	480	503	465
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	12.971	13.241	13.459	13.697	14.025	14.269	14.482	14.775	14.978	15.147	15.540	16.022
Gründungsquote ⁴	5,8	5,0	5,0	4,9	4,6	5,2	4,3	4,5	4,1	4,2	4,2	4,0

* 2010-2020: endgültige Daten; 2021 vorläufig

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

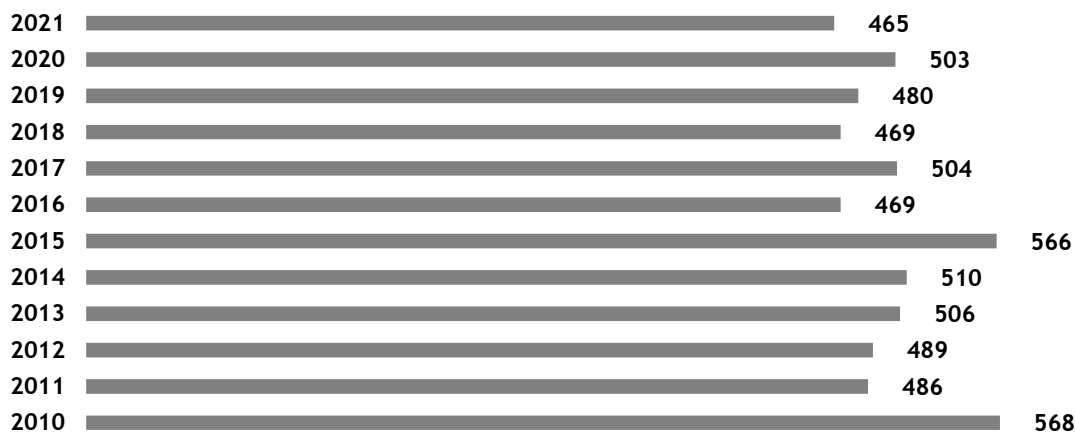
² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2020

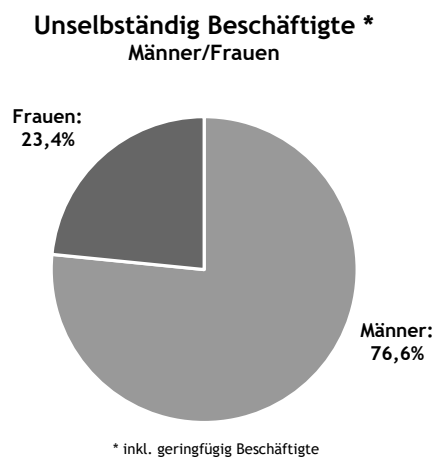
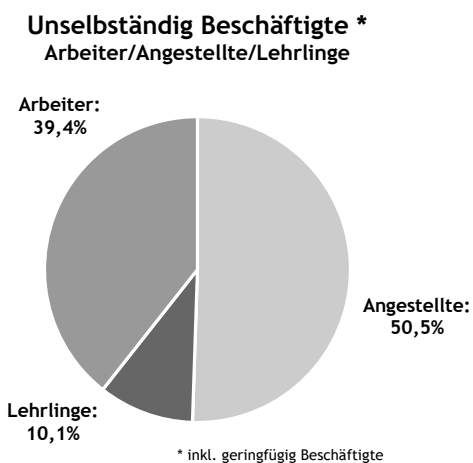
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	2.934	3.335
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	46.562	48.913
Angestellte	23.621	24.712
Arbeiter	17.996	19.257
Lehrlinge	4.945	4.945
Arbeiteranteil in %	38,6	39,4
Lehrlingsanteil in %	10,6	10,1
Männer	36.170	37.461
Frauen	10.392	11.452
Frauenanteil in %	22,3	23,4
geringfügig Beschäftigte	.	2.351
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	4,8
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	15,9	14,7

* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	44.046	45.100	47.201	46.531	46.234	46.802	47.241	49.236	49.819	50.269	48.913
Angestellte	21.684	22.276	23.411	22.981	22.814	23.377	23.698	24.894	25.109	25.303	24.712
Arbeiter	17.816	18.132	18.819	18.663	18.818	19.000	19.310	19.966	20.088	20.061	19.257
Lehrlinge	4.547	4.691	4.971	4.887	4.602	4.425	4.233	4.376	4.622	4.905	4.945
Männer	34.150	34.937	36.613	36.096	35.771	36.180	36.464	38.015	38.209	38.468	37.461
Frauen	9.896	10.163	10.588	10.434	10.463	10.622	10.777	11.221	11.610	11.801	11.452
geringfügig Beschäftigte	2.231	2.262	2.355	2.332	2.290	2.367	2.456	2.593	2.547	2.483	2.351
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	41.815	42.838	44.846	44.199	43.944	44.434	44.785	46.643	47.272	47.786	46.562

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	1.115	2.400	7.666	7.362	4.405	5.366	3.299	1.483	6.332
2011	1.144	2.519	7.972	7.578	4.356	5.399	3.324	1.537	6.241
2012	1.202	2.677	8.401	7.958	4.552	5.925	3.373	1.608	6.423
2013	1.155	2.675	8.261	7.919	4.562	5.740	3.256	1.654	6.384
2014	1.163	2.650	8.166	7.855	4.319	5.793	3.176	1.609	6.518
2015	1.116	2.621	8.567	9.099	4.575	6.003	3.345	1.651	6.710
2016	1.118	2.678	8.310	8.504	4.645	5.996	3.484	1.692	6.422
2017	1.206	2.751	8.683	8.651	4.709	6.292	3.620	1.758	6.576
2018	1.215	2.832	8.841	8.819	4.524	6.322	3.781	1.791	6.646
2019	1.298	2.833	9.123	8.896	4.951	6.537	3.824	1.823	6.686
2020	1.391	2.742	8.955	8.646	4.895	6.534	3.809	1.777	6.623
Anteil 2020 in %	3,1	6,0	19,7	19,1	10,8	14,4	8,4	3,9	14,6
Veränderung 2010 - 2020 in %	+24,7	+14,3	+16,8	+17,4	+11,1	+21,8	+15,4	+19,9	+ 4,6

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):

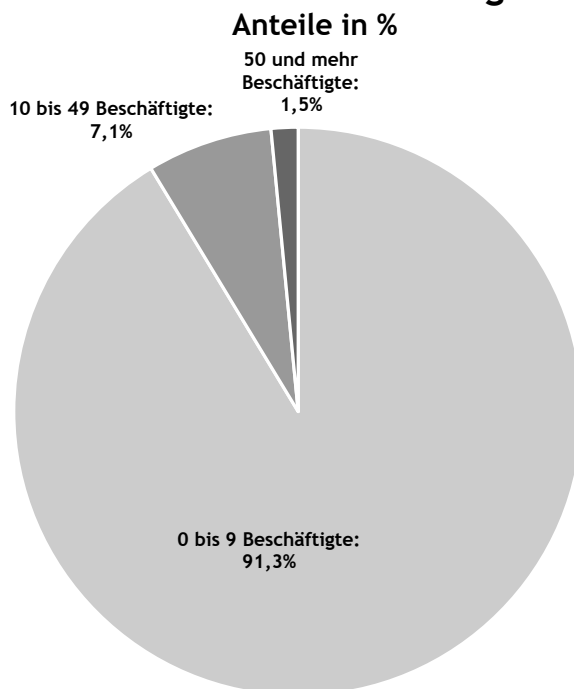
Unternehmen 2020 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	8.590	91,3
10 - 49	671	7,1
50 - 249	122	1,3
250 und mehr Beschäftigte	22	0,2
SUMME	9.405	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):

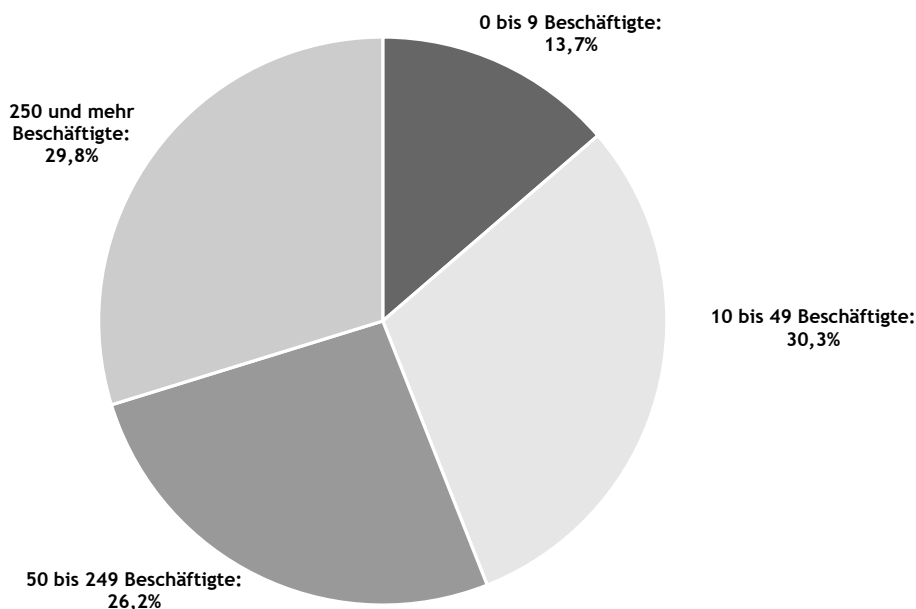
Unselbständig Beschäftigte 2020 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	6.340	13,7
10 - 49	14.060	30,3
50 - 249	12.157	26,2
250 und mehr Beschäftigte	13.799	29,8
SUMME	46.356	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):

Lehrlinge 2010 - 2021 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	11	46	125	157	78	106	59	39	94	715
2011	8	61	114	149	81	104	65	36	96	714
2012	8	72	97	144	77	89	80	39	78	684
2013	10	63	86	125	84	78	74	32	86	638
2014	8	55	61	117	83	73	56	27	70	550
2015	6	68	65	99	81	76	62	42	65	564
2016	4	56	72	106	76	70	61	41	59	545
2017	5	56	63	99	74	74	65	34	66	536
2018	7	62	73	119	83	90	62	41	78	615
2019	6	65	77	115	94	90	71	41	74	633
2020	6	56	81	99	87	81	54	31	66	561
2021	3	50	71	90	79	80	62	29	67	531
Anteil 2021 in %	0,6	9,4	13,4	16,9	14,9	15,1	11,7	5,5	12,6	100,0
Veränderung 2010 - 2021 in %	-72,7	+ 8,7	-43,2	-42,7	+ 1,3	-24,5	+ 5,1	-25,6	-28,7	-25,7

* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	33.203	70,6	29,4
Produktionswert in Mio. EUR ²	7.913	70,3	29,7
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	3.801	71,3	28,7
Investitionen in Mio. EUR ⁴	410	67,3	32,7
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	2.538	66,4	33,6
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	595.531	570.926	664.429
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	48,0	48,8	46,3
Investitionen in % der Umsatzerlöse	1,2	1,2	1,4
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	51.018	48.014	58.212

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband FAHRZEUGHANDEL (315):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	4.120	7.812	11.523	9.748	33.203
Produktionswert in Mio. EUR ²	1.102	1.998	2.460	2.354	7.913
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	528	1.047	1.137	1.089	3.801
Investitionen in Mio. EUR ⁴	109	87	79	134	410
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	220	718	747	853	2.538
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	346.529	490.327	868.929	664.429	595.531
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	48,0	52,4	46,2	46,3	48,0
Investitionen in % der Umsatzerlöse	2,7	1,1	0,7	1,4	1,2
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	32.385	47.368	56.848	58.212	51.018

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)